

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 74 (1987)
Heft: 6: Sich in der Masse feiern = Se fêter soi-même dans la foule = A neutral celebration of self and crowd

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

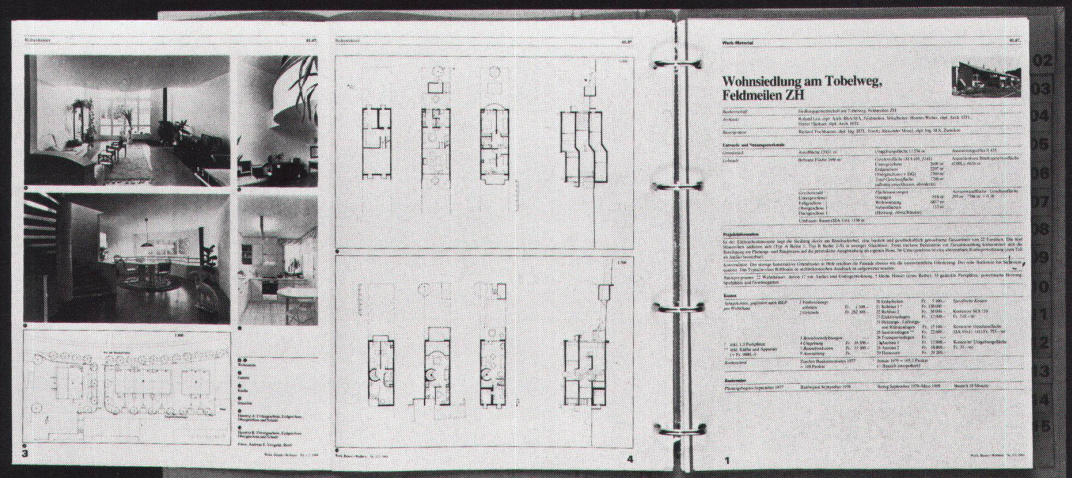
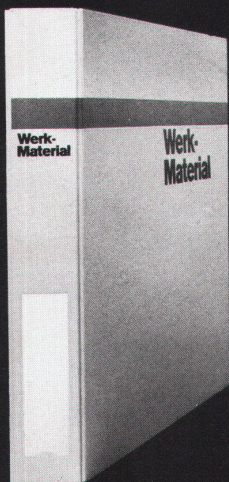
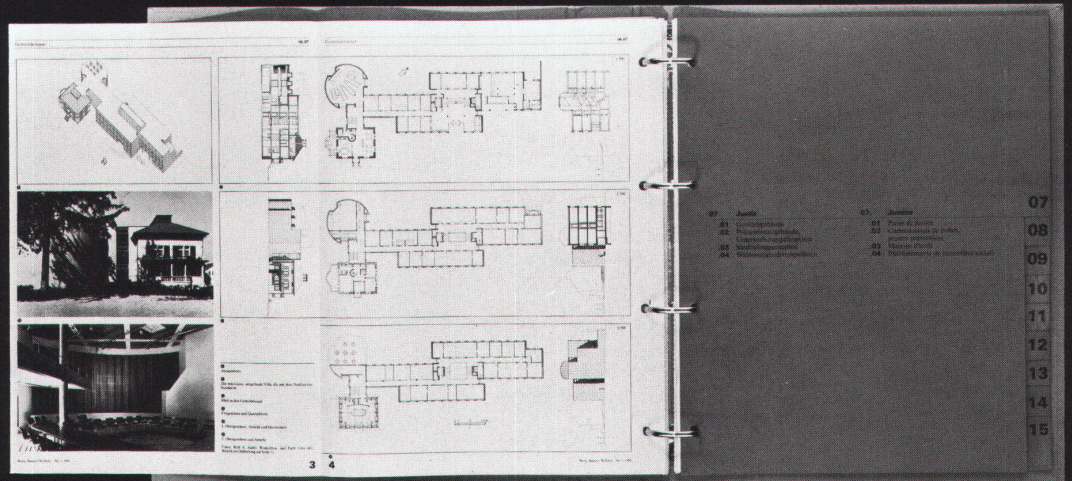
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk- Material



Altersheim Äspliz, Ittigen BE



Bauherrschaft	Einwohnergemeinde Ittigen und Bolligen
Architekt	AAP, Atelier für Architektur und Planung, Laupenstrasse 45, 3008 Bern
Bauingenieur	Eichenberger, Müller AG, 3005 Bern
Andere	Heizung, Lüftung, Sanitär: Peter Strahm, 3065 Bolligen. Elektro: Schneider AG, 3053 Münchenbuchsee

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 6500 m ²	Umgebungsfläche 5000 m ²	Ausnutzungsziffer 0,47							
Gebäude	Bebaute Fläche 1500 m ²	Geschossfläche (SIA 416, 1141)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 3068 m ²							
		<table border="0"> <tr><td>Untergeschoss</td><td>122 m²</td></tr> <tr><td>Gartengeschoss</td><td>1382 m²</td></tr> <tr><td>Eingangsgeschoss</td><td>1343 m²</td></tr> <tr><td>Obergeschoss</td><td>1021 m²</td></tr> <tr><td>Total Geschossfläche</td><td>3868 m²</td></tr> </table>		Untergeschoss	122 m ²	Gartengeschoss	1382 m ²	Eingangsgeschoss	1343 m ²	Obergeschoss
Untergeschoss	122 m ²									
Gartengeschoss	1382 m ²									
Eingangsgeschoss	1343 m ²									
Obergeschoss	1021 m ²									
Total Geschossfläche	3868 m²									
	<i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>									
	<i>Geschosszahl</i>	<i>Flächennutzungen</i>	<i>Aussenwandfläche : Geschossfläche</i>							
	Untergeschoss 1	Garagen 25 m ²	1735 m ² : 3868 m ² = 0,45							
	Erdgeschoss 1	Wohnnutzung								
	Eingangsgeschoss 1	Pflege/Personal 160 m ²								
	Obergeschoss 1	Aufenthaltsräume 470 m ²								
		Sanitätsposten 220 m ²								
		Nebenflächen 1613 m ²								
	Umbauter Raum (SIA 116): 13238 m ³									

Projektinformation

Kleine Gruppen von Zimmern sind winkelförmig, um eine gemeinsame Vorzone (Etagensitzplatz, Tagesaufenthaltsraum) angeordnet; dadurch wird der Individualbereich um einen halböffentlichen Bereich erweitert. Eine gemeinsame Wohnzone erschliesst die Betagtenzimmer. Räume und Raumfolgen sind ein wichtiges Gestaltungselement und ersetzen eintönige Erschliessungsgänge.

Der tägliche Weg vom Zimmer zum Ess- und Aufenthaltsbereich führt durch verschiedene Raumgruppen und einen Glasverbindungsgang entlang den beiden Innenhöfen. Innen und Aussen verschmelzen hier zu einer Einheit; der Aussenraum ist jederzeit erlebbar und bietet täglich Abwechslung. Die Atrien werden zur Ergänzung des Norm-Raumprogrammes ins architektonische und betriebliche Konzept einbezogen.

Als Alternative zu den Zimmern (süd-, ost- und westorientiert) liegt der Allgemein- und Aufenthaltsbereich entlang dem Fischrain (Nordseite) und öffnet sich gegen die beiden Innenhöfe – eine Vielfalt von Erlebnisbereichen und Ausblicken ist gewährleistet.

Konstruktion: Zimmerbereiche «konventionell» mit tragenden Innen- und Aussenwänden. Sichtbetondecken. Aussenwände 18 cm mit Aussenisolation 9 cm und Kunststoffabrieb. Allgemeinbereich als «Grossraum» konzipiert mit Durisol-Hourdis-Decke, deckenbündigen Unterzügen und Stützen (flexible Nutzung und Raumunterteilung möglich). Flachdächer (über allg. Bereich begrünt). Holzfenster (mit nordseitig 3fach-Isolierverglasung) innen angeschlagen.

Raumprogramm: 42 Betagtenzimmer und 3 Ferienzimmer mit den nötigen Nebenräumen (Ausguss- und Putzräume, Wäscheräume etc.). Ess- und Aufenthaltsräume, Cafeteria, Grossküche mit Lager und Kühlräumen. Stützpunktzimmer zur Betreuung von Externen (Coiffeur, Bad, Fusspflege, Besprechungszimmer – Räume der Gemeindegewerkschaft), Sekretariat und Büroräume – Verwalterwohnung (5½ Zimmer mit Garage). Im Altersheim Äspliz wurde zudem ein Sanitätsposten der Gemeinde Ittigen eingerichtet. Gartenanlage mit Gartenpavillon, Teich, Pergolen etc.

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 148000.-	20 Erdarbeiten	Fr. 47000.-	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 5388000.-	21 Rohbau 1	Fr. 1543000.-	
	3 Betriebs-einrichtungen	Fr. 236000.-	22 Rohbau 2	Fr. 642000.-	Kosten/m ³ SIA 116
			23 Elektroanlagen	Fr. 417000.-	
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	Fr. 190000.-	Kosten/m ² Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 1392.90
	4 Umgebung	Fr. 545000.-	25 Sanitäranlagen	Fr. 518000.-	Kosten/m ² Umgebungsfläche
	5 Baunebenkosten	Fr. 213000.-	26 Transportanlagen	Fr. 111000.-	
	9 Ausstattung	Fr. 633000.-	27 Ausbau 1	Fr. 634000.-	
				28 Ausbau 2	Fr. 560000.-
			29 Honorare	Fr. 726000.-	Fr. 109.-

Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	April 1986 = 140,9 Punkte (2/3 Bauzeit interpoliert)
-------------	--	--

Bautermine

Planungsbeginn: Wettbewerb 1980	Baubeginn: März 1985	Bezug: Oktober 1986	Bauzeit: 19 Monate
------------------------------------	----------------------	---------------------	--------------------



1

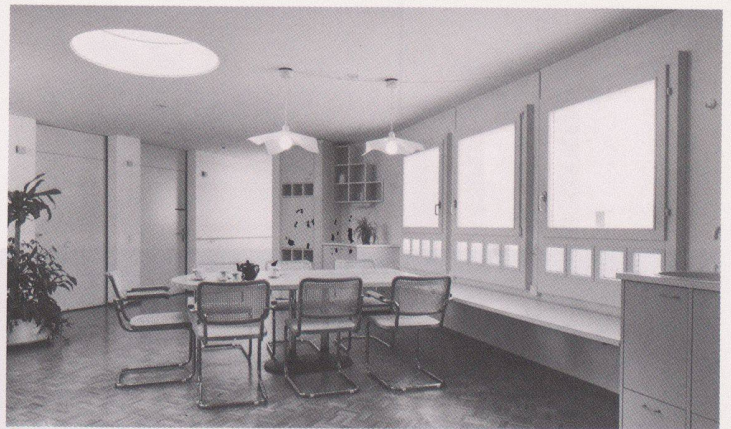


2

2



3



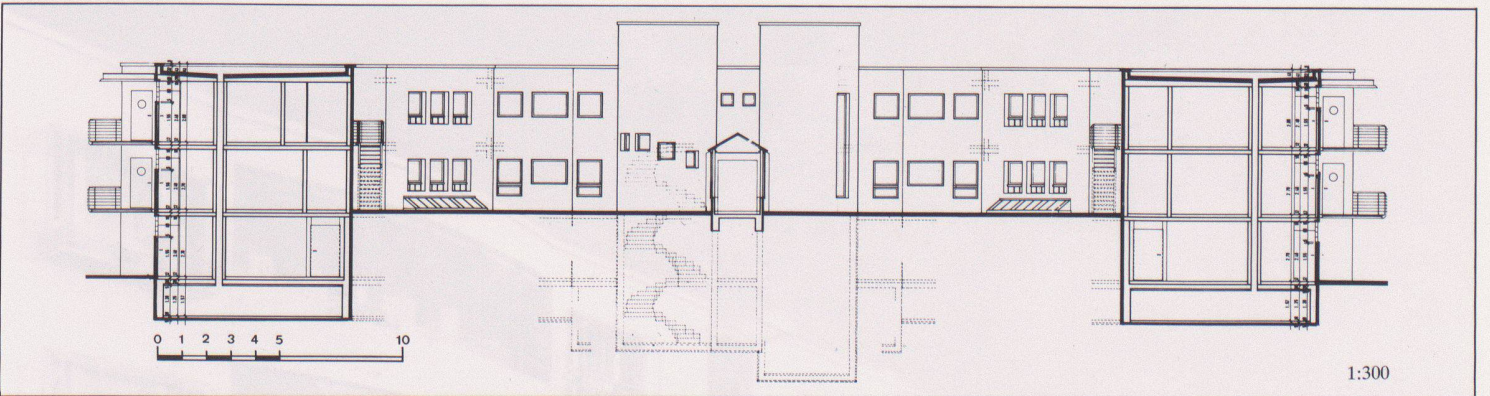
4



5



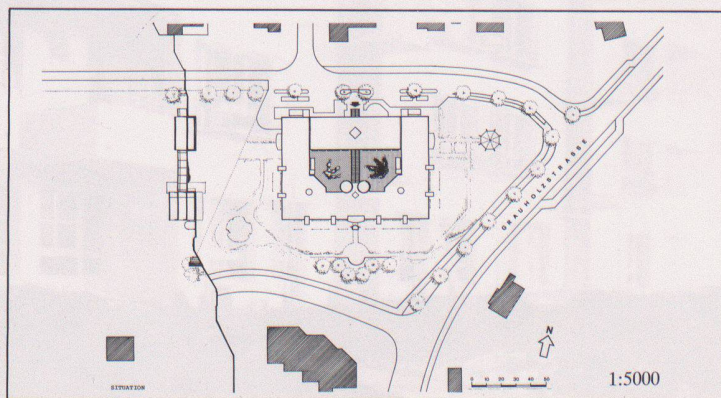
6



1:300

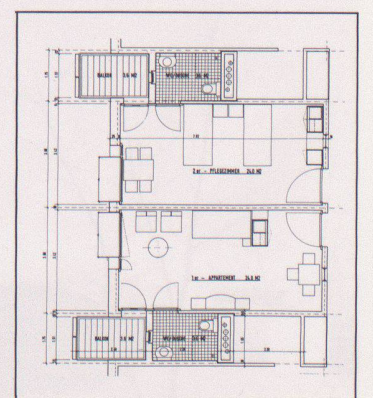
7

- 1 2 Gesamt- und Detailansicht von Süden
- 3 Atrium
- 4 Ein Etagenessplatz im Obergeschoss
- 5 Der Essraum
- 6 Der Verbindungsgang
- 7 Längsschnitt
- 8 Situation
- 9 Ein 2er-Zimmer und ein 1er-Apartment

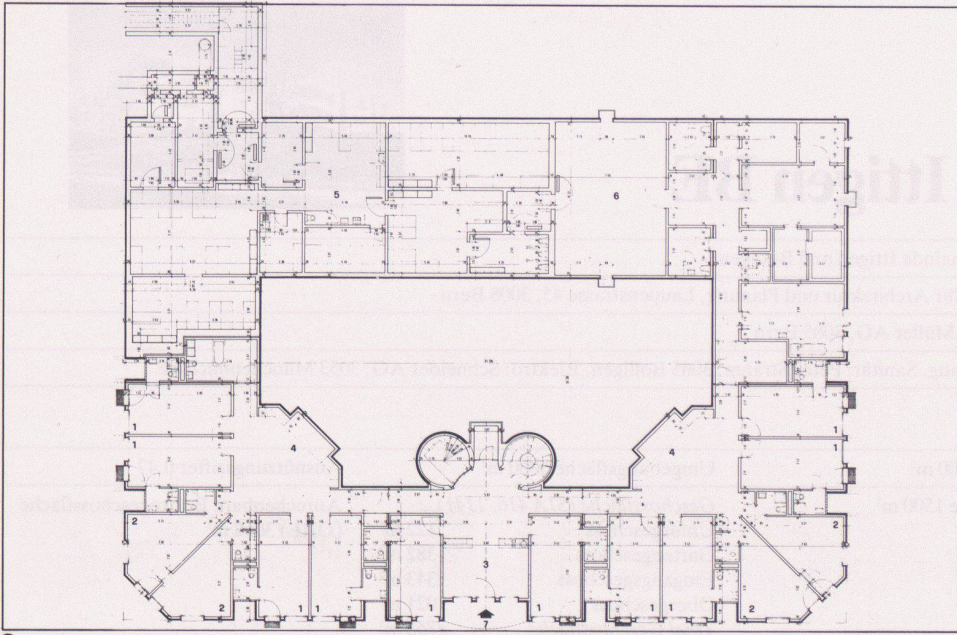


1:5000

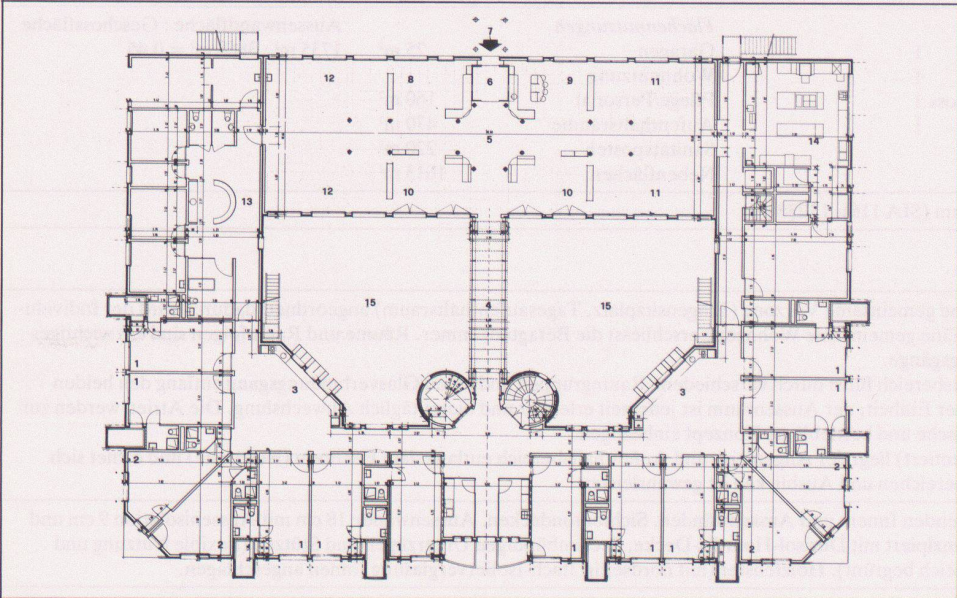
8



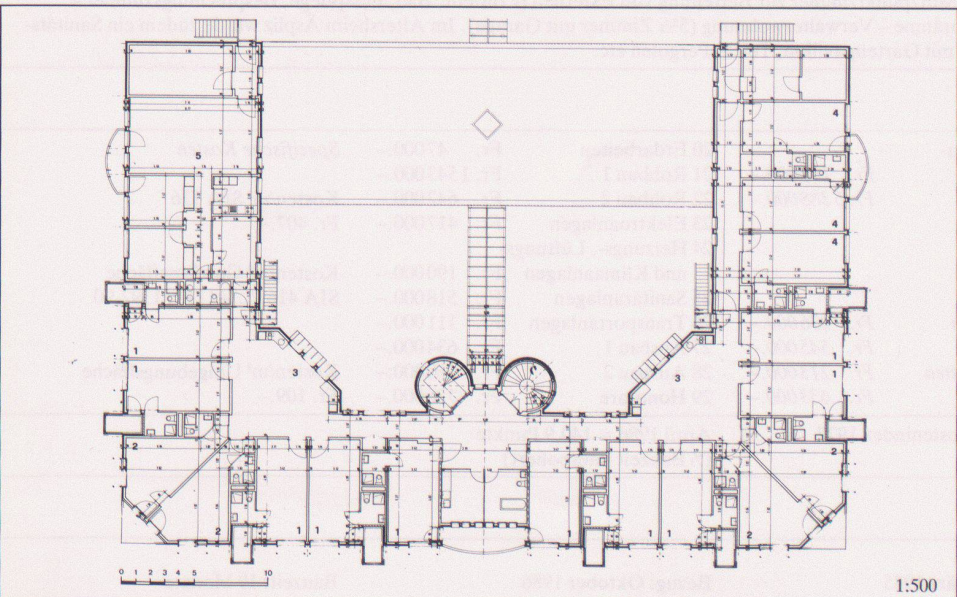
9



10



11



12

- 10
 Gartengeschoss
 1 Betagtenzimmer
 2 Zweizimmerappartement
 3 Etagensitzplatz
 4 Aufenthaltsbereich
 5 Schutzräume, Sanitätsposten

- 11
 Eingangsgeschoss
 1 Betagtenzimmer
 2 Zweizimmerappartement
 3 Etagensitzplatz
 4 Verbindungsgang
 5 Eingangsbereich
 6 Windfang
 7 Haupteingang
 8 Sekretariat, Empfang
 9 Cafeteria
 10 Aufenthalt
 11 Essbereich
 12 Turnen, Werken
 13 Stützpunkträume
 14 Grossküche
 15 Atrien

- 12
 Obergeschoss
 1 Betagtenzimmer
 2 Zweizimmerappartement
 3 Etagensitzplatz
 4 Personalzimmer
 5 Verwalterwohnung

Fotos: Rolf Spengler, Bern

1:500



1



2

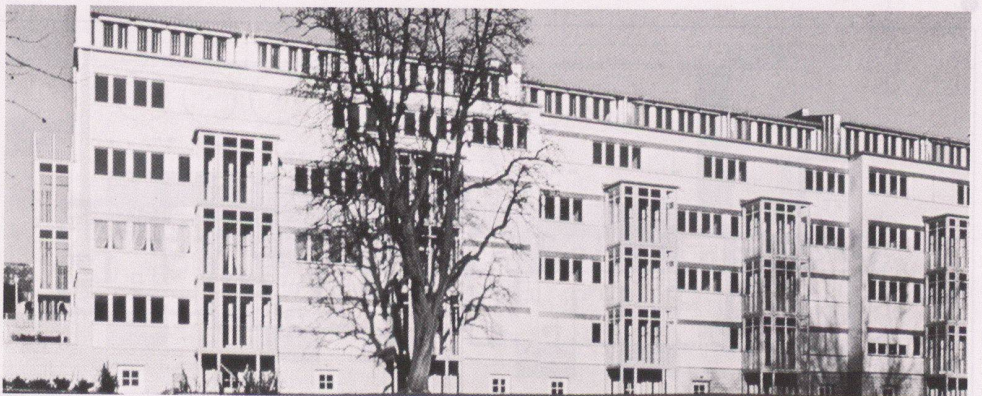


3

1
Blick in den Hof

2 4
Die Südfassade von Haus C

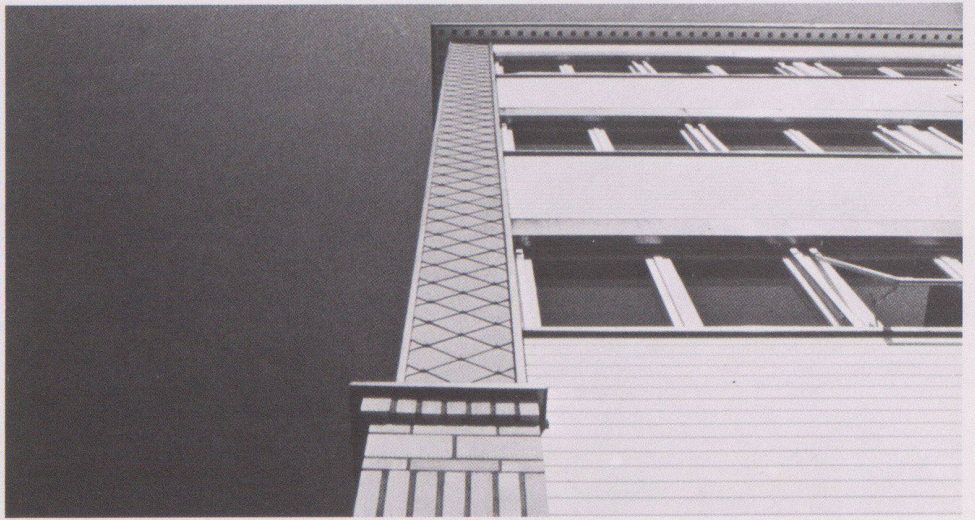
3
Die Nordfassade von Haus A



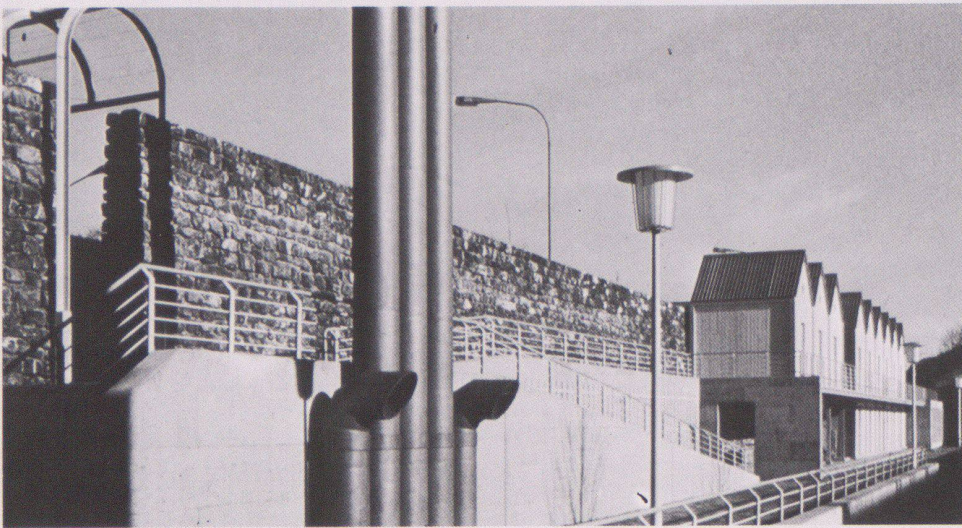
4



5



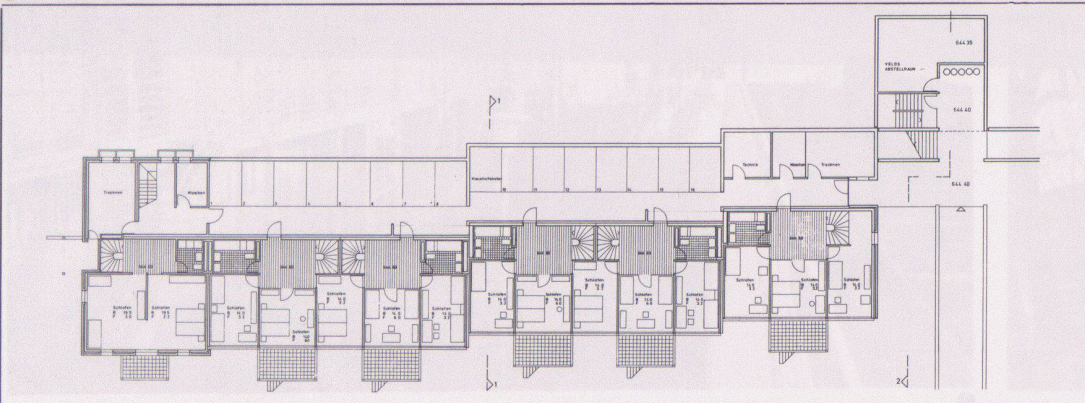
7



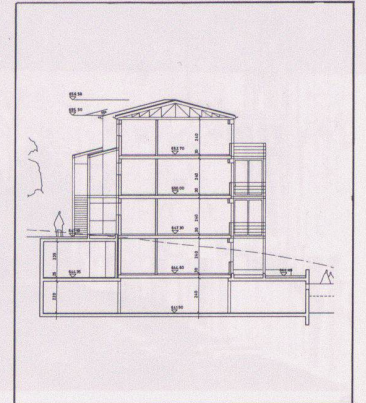
6



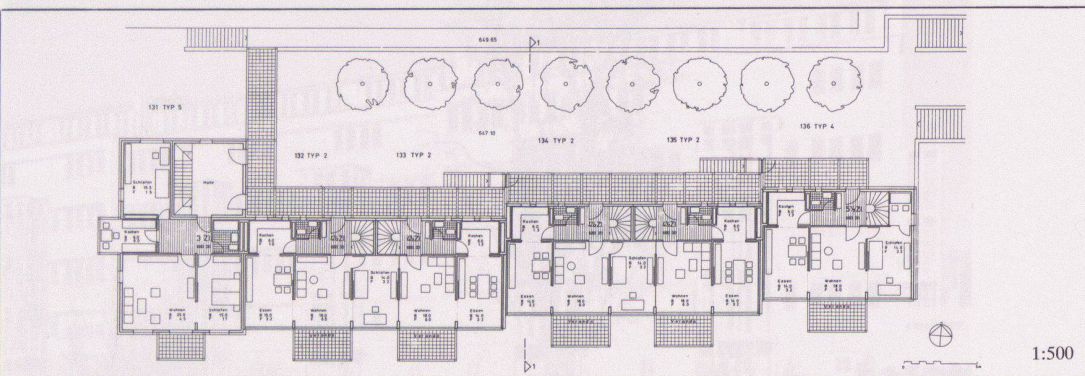
8



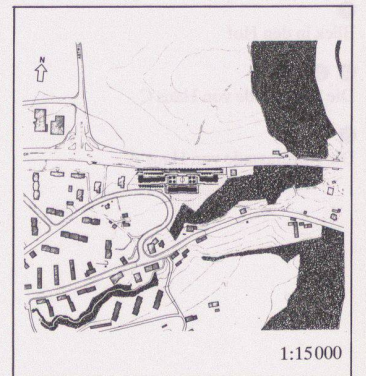
9



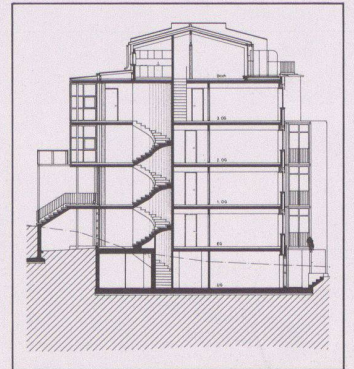
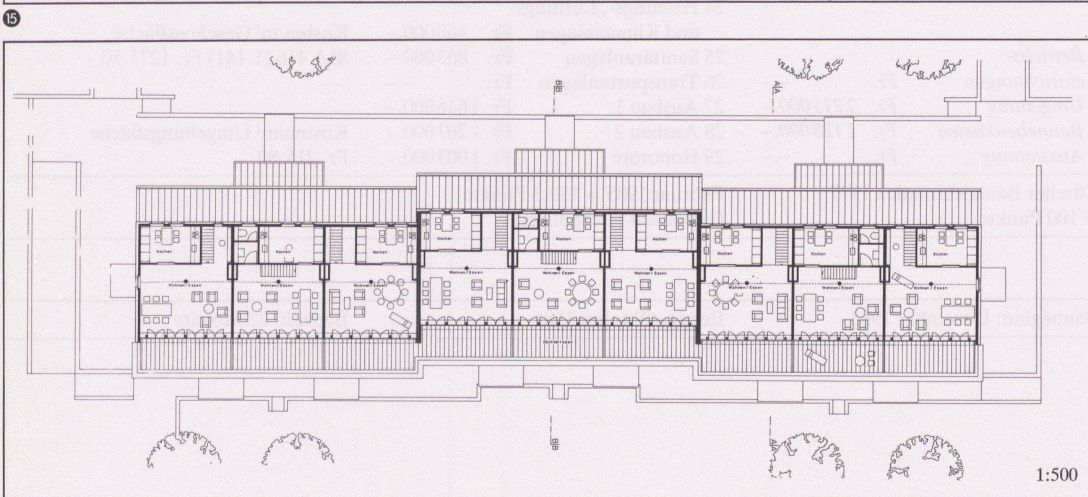
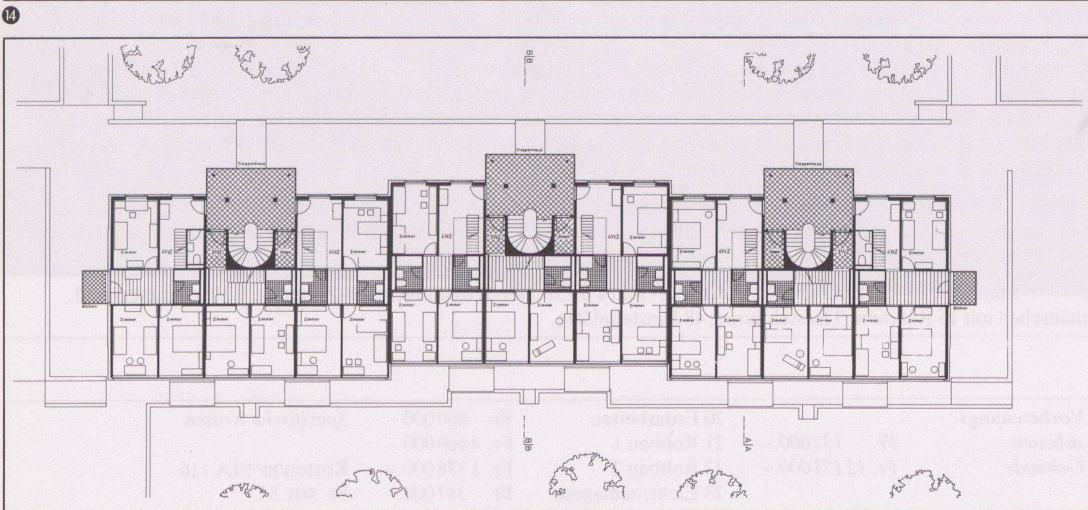
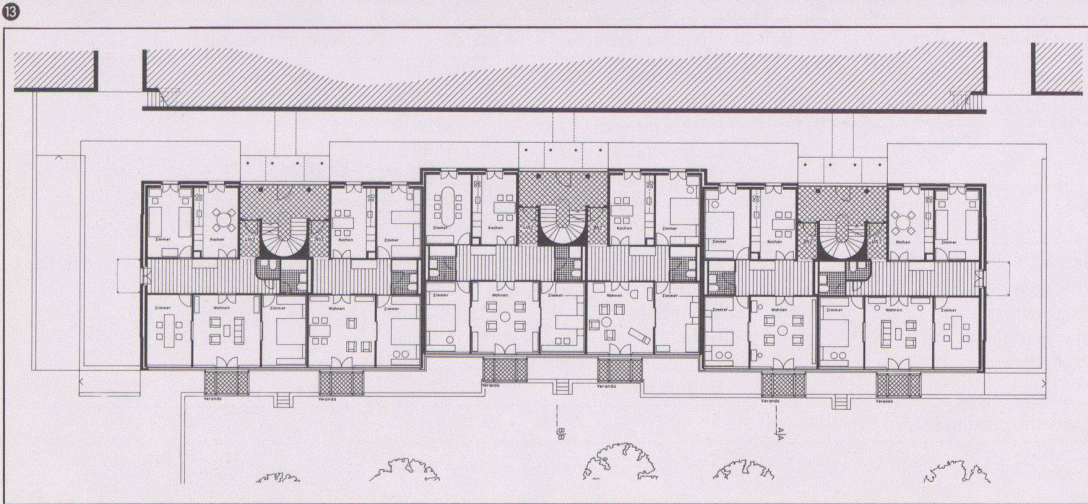
11



10



12



13

14

15

17

5 6 Die Baueile vor dem Bruchsteinmauerwerk, das die Wohnsiedlung gegen die Strasse abgrenzt

7 Details der Nordfassade von Haus C

8 Ein Hauseingang

9-11 Haus A Sockelgeschoss, 1. Obergeschoss, Querschnitt

12 Situation: Haus A, B und C (von links nach rechts)

13 Gesamtansicht von Norden

14-17 Haus C Erdgeschoss, 3. Obergeschoss, Dachgeschoss, Querschnitt

18 Ein Treppenhaus mit Halle (Haus C)

1:500